

Ringvorlesung: Altern in interdisziplinärer Sicht

Universitäts-Hauptgebäude, Dr. Karl- Lueger Ring 1, Hörsaal 16

Die Ringvorlesung beschäftigt sich mit ausgewählten Gebieten zum Thema Alter(n) und spannt dabei einen Bogen von gesellschaftlichen über biologische, psychologische und ökonomische Fragestellungen bis hin zu den Bereichen Gesundheit und Betreuung. Ziel ist es, einen interdisziplinären Überblick über gesellschaftlich wie politisch relevante Fragen im Zeitalter des demographischen Wandels zu geben.

Programm	Montag, 18.30 – 20.00
21.03.2011	Was heißt interdisziplinäre Altersforschung? <i>Univ.-Prof. Dr. Franz Kolland (Institut für Soziologie, Uni Wien)</i>
28.03.2011	Von den biologischen Grundlagen und Grenzen des Alterns <i>Ass.- Prof. Dr. Johannes Grillari (Abt. Biotechnologie, BOKU Wien)</i>
04.04.2011	Long-term Care – vom präventiven Potential guter Praxis <i>Dr. Georg Ruppe, MA (European Centre, Geschäftsführer ÖPIA)</i>
11.04.2011	Tabuthemen des Alterns – am Beispiel Demenz, Inkontinenz, Sexualität <i>Dr. Doris Bach (Psychologin, Leiterin braincare)</i>
02.05.2011	Ernährung und Altern <i>Univ.-Prof. Dr. Regina Roller-Wirnsberger (Abt. Klinische. Angio., Med. Uni Graz)</i>
09.05.2011	Modelle zum selbstbestimmten Altern und ihr Bezug zum ambient assisted living <i>Univ.-Prof. Dr. Ilse Kryspin-Exner (Inst. f. Klin., Bio. u. Diff. Psychologie, Uni Wien)</i>
16.05.2011	Von den Kosten des Alterns – Generationenvertrag im Wandel <i>Prof. Dr. Helmut Kramer (Vorstand ÖPIA, ehem. Leitung WIFO)</i>
23.05.2011	Wohlbefinden im Alter – Welche Rolle spielen Frühpensionierungen? <i>Dr. Ulrike Waginger, MSc (Institut für Soziologie, Uni Wien)</i>
30.05.2011	Die Besonderheiten der geriatrischen Patienten <i>Prof. Dr. Franz Böhmer (Österreichische Gesellschaft f. Geriatrie u. Gerontologie)</i>
06.06.2011	Theorien im Vergleich <i>Univ.-Prof. Dr. Franz Kolland (Institut für Soziologie, Uni Wien)</i>
20.06.2011	Schriftliche Prüfung

Veranstaltet werden die Vorlesungen vom **Institut für Soziologie der Universität Wien** in Kooperation mit der **Österreichischen Plattform für Interdisziplinäre Altersfragen (ÖPIA)**.

Was ist ÖPIA?

Die ÖPIA wurde von führenden österreichischen WissenschaftlerInnen verschiedener Disziplinen, die sich mit Fragen des Alter(n)s und den Perspektiven der gesellschaftlichen Alterung befassen, initiiert. Sie ist gemeinnützig, überparteilich und unabhängig und dient dem interdisziplinären Kontakt sowie der internationalen wissenschaftlichen Vernetzung.

www.oepia.at